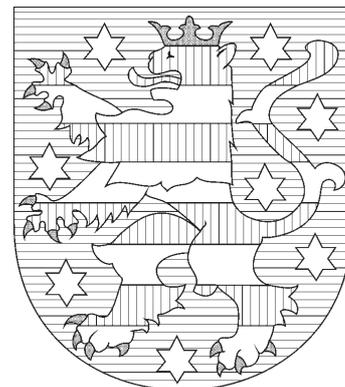


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 19/2011

Montag, 9. Mai 2011

21. Jahrgang



Blick zum Verliesturm

Foto: Marie Petermann, Wasserburg Kapellendorf

## Belagerungen und Rückzüge – Die Wasserburg Kapellendorf lädt zur Erkundung ihrer Geschichte

Thüringen besitzt eine Vielzahl mittelalterlicher Burganlagen. Sie sind zum Teil zu Schlössern geworden, zum Teil sind sie optisch wehrhafte Burgen mit verschiedenen Funktionen geblieben. Andere sind bereits Ruinen oder ganz verschwunden aus dem Bewusstsein. Eines trifft mit Sicherheit auf jede Burg zu: Sie ist einzigartig, gleicht in Gestalt und Geschichte keiner anderen Anlage – alles also wertvolle Unikate.

Ein solches Kleinod ist die Wasserburg Kapellendorf, die beschaulich im Tal des Ortes liegt. Sie ist seit 1998 Eigentum der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Die Stadt Erfurt verwaltet sie als Nebeneinrichtung des Stadtmuseums „Haus zu Stockfisch“.

Der Ort Kapellendorf, im Weimarer Land gelegen, zählt heute gerade etwa 450 Einwohner und doch verbindet sich mit ihm ein bedeutendes Stück mittelalterlicher Geschichte. Die frühe Nennung als „Capellendorf“ im Jahr 833, weist ihn als

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

einen der ältesten Orte Thüringens aus. Erst etwa 300 Jahre später errichteten die Burgrafen von Kirchberg in der Talniederung eine Wasserburg.

Die Kirchberger Burg, die im Laufe des 12. Jahrhunderts entstand, wurde im späten Mittelalter mit dem Erwerb durch die Stadt Erfurt auf über zwei Hektar erweitert. Der Besucher kann diese erste Anlage noch gut erkennen. Das kleine in sich geschlossene Areal erhebt sich im heutigen Innenhof als „Burg in der Burg“. Wie eng Erfurt und Kapellendorf verbunden waren, zeigt sich in der Bautätigkeit. Über viele Jahre war die Stadt Eigentümerin der Burg, bis sie 1509 den Besitz an die Wettiner verkaufte. Die Burg wurde zum Amtssitz. Ein Umbau zum Schloss erfolgte nicht, wodurch ihr der wehrhafte Charakter mit nahezu allen Elementen einer Burg, wie Türmen, Mauern, Burgtürme usw., geblieben ist. Über die Geschichte der Burg informiert ab Mai eine neue Sonderausstellung: „Belagerungen und Rückzugsgefechte. Erfurt und seine Burg.“ Sie setzt sich mit drei wichtigen Ereignissen der Burrgeschichte auseinander. Eines jährt sich in diesem Jahr zum 560. Mal: Der Ritter Apel Vitztum von Roßla und sein Bruder verschanzten sich im Jahr 1451 mit einer Gesandtschaft auf der Burg. Erst nach einer gütlichen Vereinbarung gelang es, die Gefangenen nach über acht Wochen zu befreien. Seither trägt die Wasserburg den Spitznamen „Raubritterburg“.

Kurz darauf erfolgte der endgültige Verkauf der Burg. Fast drei Jahrhunderte war es still um die Wasserburg Kapellendorf, bis sie 1806 erneut ins Blickfeld der Geschichte rückte: In den Schlachten bei Jena und Auerstedt diente sie als Hauptlager der preußischen Truppen. Mit diesen unruhigen Jahren zwischen „Belagerung und Rückzug“ beschäftigt sich die Ausstellung, die mit ausgewählten Exponaten erneut ein Stück Burrgeschichte preisgibt. Sie ist die Fortführung der Sonderausstellung „Mythos und Wirklichkeit“ über die Anfänge der Wasserburg, die 2010 eröffnet wurde.

Neben dem Museum und den ganzjährig angebotenen Führungen in und um die Burg, gibt es ein vielseitiges Kulturprogramm. Zum 12. Mal gastiert von Juli bis August das Kabarettensemble der Kurz- und Kleinkunstabühne aus Jena auf der Wasserburg Kapellendorf. Das Freilufttheater, was jedes Jahr für Begeisterung bei vielen Besuchern sorgt, wartet wieder mit einem neuen Stück auf das Publikum. Gabriele Reinecker und Arnd Vogel ist es gelungen über viele Jahre die Wasserburg als Sommerresidenz für Kabarettabende zu etablieren. Die Kulisse im mittelalterlichen Burghof spricht für sich und bietet ein unvergleichliches Ambiente.

Wie in jedem Jahr bietet die Burg auch wieder den Rahmen für Märkte aller Art und wie gewohnt kann das ganze Jahr über an Führungen durch die Burg teilgenommen werden. Für Kinder und Schulklassen werden die Rundgänge besonders abgestimmt und gestaltet, an den Som-

## **Belagerungen und Rückzüge – Die Wasserburg Kapellendorf lädt zur Erkundung ihrer Geschichte**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

**F 11297**



*Wasserburg Kapellendorf*

*Foto: Dirk Urban, Stadtverwaltung Erfurt*

merwochenenden werden Märchen aufgeführt.

Die Wasserburg Kapellendorf mit ihrer fast 900 Jahre alten Geschichte lädt ein, auf einen Besuch im Museum, zu einer der

Veranstaltungen oder einfach auf einen Spaziergang im idyllischen Burghof oder durch den Ort Kapellendorf selbst.

Marie Petermann